

Antrag Nr. 22-F-22-0004

CDU und FDP

Betreff:

Nachts nur halb so hell - Vorteil für Mensch und Tier
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 15.03.2022 für den Ausschuss Umwelt, Klima und Energie am 15. März 2022 zu TO I, TOP 5 „Künstliche Beleuchtung - Auswirkungen und Management“ -

Antragstext:

Da es sich bei vielen Grün- und Parkanlagen in Wiesbaden um Landschaftsschutzgebiete handelt, wo trotz Abwägung der Aspekte wie bspw. Aufenthaltsqualität, Sicherheitsempfinden, Artenschutz und Biotopverbund, dem Schutz der hohen ökologischen Bedeutung der Vorrang eingeräumt werden müsse, können diese Anlagen nicht beleuchtet werden. Dennoch sollte gerade aus dem allgemeinen Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger heraus, die zum Durchqueren einer Grün- und Parkanlagen, zum Radfahren, Joggen, Spaziergehen, usw. auf eine Beleuchtung nicht gänzlich verzichtet werden.

Es gibt Möglichkeiten, moderne LED-Beleuchtungskonzepte zu installieren, die zudem insektenfreundlich(er) sind. Zum Beispiel kann das Licht u.a. durch Bewegungsmelder nur auf den Gehweg ausgerichtet und die Lichtfarbe angepasst werden, damit kein Streulicht im Park entsteht, das die Tier- und Pflanzenwelt stören könnte. So könnten ab 23.00 Uhr die Laternen von voller Stärke auf 75 Prozent Lichtleistung heruntergeregelte werden, ab 1.00 Uhr in der Nacht auf 50 Prozent. Ab 5.00 Uhr bis zur Abschaltung der Laternen am Morgen strahlen sie dann wieder mit 100-prozentiger Leuchtkraft. Die Laternen sind so gebaut, dass sich in den Gehäusen keine kleinen Tiere verfangen können. Für Fußgänger und Radfahrer macht es kaum einen Unterschied, wenn das Licht gedimmt ist. Trotz heruntergeregelte Lichtleistung nicht gänzlich düster und dient so dem Sicherheitsempfinden.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. in den Wiesbadener Grün- und Parkanlagen, wie zum Beispiel in der Parkanlage Wellritzal/ Kirschenpfad, Laternen mit insektenfreundlichem Licht zu installieren, damit dem Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger auf den Gehwegen entsprochen werden kann.
2. in Abwägung zum Schutz zwischen Tier- und Umweltschutz, Energieverbrauch und Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger, entsprechende Lichtkonzepte und Bewegungsmelder für die Grün- und Parkanlagen zu erstellen, die je nach Uhrzeit unterschiedlich hell sind.

Wiesbaden, 15.03.2022

Lucas Schwalbach
Fachsprecher

Nicole Röck-Knüttel
Fachsprecherin

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Louise Lydia Wagenbach
Fraktionsreferentin

Antrag Nr. 22-F-22-0004
CDU und FDP
